

Buchbesprechung: „Merkels Maske“



Wie konnte diese Frau nur Kanzlerin werden? Wer hat es zugelassen – und nicht verhindert -, dass sie an die Spitze der CDU aufsteigt, dieses Land bis zur Unkenntlichkeit spaltet, in seine DNA eingreift, seine Grenzen auflöst, seine Meinungsfreiheit nachhaltig beschädigt, es sozial auseinander reißt und sein Koordinatensystem so weit verschiebt, dass die CDU sogar ihre eigenen Mitglieder links überholte und man das Kanzleramt genauso gut auch grün anstreichen könnte?

All diese Fragen stellt der Autor Hinrich Rohbohm in seinem Buch „Merkels Maske“. Es ist eine hervorragende Analyse, die nicht nur offenbart, wie es Merkel gelang, viele alte DDR-Seilschaften mit ins westdeutsche Politikgeschft einzuschleusen, sondern auch das Werk der angeblichen Reformkommunisten aus Sowjetzeiten zu bewerkstelligen: den Westen mit einer ko-sozialistischen Politik zu berziehen, diese in ein Grünen-Gewand zu kleiden, ansonsten aber (Maske!) ihre wahren Ziele zu verheimlichen, nicht preis zu geben.

Dieses Buch legt man mit einer Mischung aus Fassungslosigkeit und hab-ich-mir-doch-gedacht-Effekt aus der Hand. Hier steckt viel Arbeit drin. Es ist gut geschrieben, leicht zu lesen und macht einen von Seite zu Seite unruhiger und wütender.

Bestellinformation:

» Hinrich Rohbohm: „Merkels Maske“, 14,90 Euro